

Institut für Phonetik und Sprachverarbeitung
Ludwig-Maximilians-Universität München
Schellingstr. 3
80799 München

PD Dr. Christoph Draxler
Tel. +49-89-2180 2807
Fax +49-89-2180 5790
draxler@phonetik.uni-muenchen.de

Arbeitszeugnis Olga Dyubina

Frau Dyubina kam 1999 als studentische Hilfskraft ans Institut für Phonetik und arbeitete zunächst im Archiv der Institutsbibliothek.

Danach war sie zuerst studentische Hilfskraft im Drittmittel-Verbundprojekt SmartKom, dann, nach Abschluss ihrer Masterarbeit, vom 15.02.2002 bis 31.10.2003 angestellte Mitarbeiterin. In SmartKom hat Frau Dyubina Transkriptionen von Sprach- und Videoaufnahmen durchgeführt, als Mitarbeiterin dann Versuchspersonen rekrutiert, in die Aufgaben eingewiesen und Aufnahmen geleitet.

Nach Ende des Projekts SmartKom hat Frau Dyubina an der Kindersprachdatenbank ChildSpeech gearbeitet. Sie hat dazu die noch auf Tonbändern vorliegenden Sprachaufnahmen aus Münchner Kindergärten digitalisiert, inventarisiert, die vorhandenen Transkriptionen korrigiert und neue Transkriptionen erstellt. Vor allem aber hat sie diesen großen Datenbestand so aufbereitet, dass nun sowohl ein Zugriff über die bisherige, nach Tonbandspulen organisierte Struktur, als auch über eine nach Kindern und Gesprächsnummern organisierte Struktur möglich ist. Im Rahmen der Arbeit an ChildSpeech hat Frau Dyubina viele Aufgaben mithilfe selbstständig erstellter Skripte in perl durchgeführt.

Für die am Institut entwickelte Software SpeechRecorder und WebTranscribe hat sie die russischen Lokalisierungstexte geschrieben.

Für Ihre Dissertation hat sie Perzeptionsexperimente entworfen und die dazu notwendige Software mit einer grafischen Oberfläche gemeinsam mit dem Programmierer des Instituts bzw. studentischen Hilfskräften in Java implementiert.

In den letzten Monaten hat Frau Dyubina eine zeitaufwändige phonetische Segmentation von Äußerungen aus der Ph@ttSessionz Sprachdatenbank mit den Stimmen Jugendlicher erstellt.

Ich kenne Frau Dyubina als fleißige, zielstrebige und kompetente Mitarbeiterin. Sie verfügt über ein umfangreiches phonetisches Wissen und ist in der Lage, zur automatisierten Bearbeitung von Problemstellungen entweder selber Skripte zu schreiben oder komplexere Applikationen im Dialog mit Programmierern zu erstellen.

Ich wünsche Frau Dyubina das Beste für ihren weiteren beruflichen Werdegang.

München, 04.03.08


PD Dr. Christoph Draxler
Institut für Phonetik und Sprachverarbeitung
der Universität München
Schellingstraße 3 D-80799 München